

Interpellation

Projekte für mehr Sicherheit am Bahnhof Liestal

Die Ereignisse rund um den Bahnhof Liestal und der Überfall auf den Coop Pronto-Shop haben die Verantwortlichen, der Stadt Liestal und der SBB veranlasst, unter Mitwirkung diverser Fachleute ein Massnahmenpaket zu schnüren, mit dem die Problemfelder, die sich zunehmend auf den Bahnhof Liestal konzentrierten, kurz-, mittel- und langfristig behoben werden sollen. Der Stadtrat unterstützt Bahnhofpatenschaften, u.a auch das Streetworker-Konzept mit anderen Gemeinden zusammen am Liestaler Bahnhof. Verschiedene Arbeitsgruppen mit dem Thema Jugendprävention arbeiten an längerfristigen Lösungen zur Verbesserung der Situation der Jugendlichen. Das Ziel, den Bahnhof Liestal als Begegnungsstätte und Durchgangsort für alle Bevölkerungsteile wieder sicher zu machen, kann möglicherweise erreicht werden.

Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

Das Zustandekommen des Streetworker-Konzepts wurde am 1. Juli 2004 eingeführt.

- Werden die Kosten auch von sämtlichen involvierten Gemeinden bezahlt?
- Wird der Einsatz der beiden Streetworker am Bahnhof Liestal von den Jugendlichen akzeptiert?
- Welche Behörde ist für den Einsatz dieser Streetworker zuständig und nach welchen Kriterien wird deren Einsatzdauer bestimmt?
- Wie weit steht das Pilotprojekt Bahnhofpatenschaften der SBB in Liestal?